

schen Votck bey ihren Versamblungen im gebrauch; sondern auch in den Aegyptischen / Arabischen / Griechischen vnd Lateinischen Kirchen üblichen gewesen:

II. Wird gesaget / auff waserley Art der Melodeien dieselbe gesungen:

III. Mit welcher grossen Reuerenz / auch Geistreicher / vnd Christlicher Andacht dieselbe gehalten:

IV. Wie füglichlicher weise sie einem jeden Dinge / nach eigentlicher gestalt / mit welchen modis vnd von welchen Musicis vnd Gesangmeistern / die Melodeien einem jeden Gesang zugeordnet:

V. Von derselben Nutz vnd Krafft / Gottselige Gedancken zuerwecken vnd zubewegen:

VI. Im Glaubē zuverrichten / vñ in Christlicher Lehr zuunterweisen:

VII. In Tempel vnd Kirchen Einweyhungen:

VIII. Auch sein selbst eigne Bewegungen des Gemüts an Tag zugeben:

IX. Wie die gebraucht worden zu Bekrefftigung der Göttlichen Warheit vnd Christlichen Gottesdienst / wider die Käiser vnd Tyrannen:

X. Wie dadurch die Irrigen vnd Verführten von dem weiten vnd breiten Irrwege / wiederumb auff den rechten Steg vnd Weg des Glaubens gebracht worden:

XI. Wie dieselbige / in so grossen vnd werthen Gebrauch an Königlichchen vnd mächtiger Potentaten Höfen: Auch XII. in frölichen Zusammenkünften / vnd Gastereyen gewesen:

XIII. Wie die Christen Abends vnd Morgens: Vnd XIV. Wenn sie zu ihrer Arbeit gangen / sich darmit dem lieben Gott befohlen:

XV. Ja auch in der letzten Todes Angst sich hefftig damit gestercket:

XVI. Vnd wie sie bey Leichbegengnüssen in stättigem Gebrauch gewesen.

II.

Im andern Stuck wird vns für die Augen gestellet / eine gründliche Erklärerung vnd Bedeutung des gewöhnlichen Kirchen Choralgesanges / so bey der Messa vnd Vormittags Predigt / vnd bey dem hohen Ampt im gebrauch gewesen. Da erstlich deutlich vnd außführlich / was das Wörtslein Missa bedeute / oder in sich habe / vnd woher / auß welcher Sprach es seinen Ursprung nehme oder habe / erkläret wirdt.

Zum andern / wird in demselben nach der lenger erzehlet / wie dieselbe
Missa